

## WÜNSCHE EINES EBREICHSDORFERS

**Wir wollen** eine klare und faire Information aller Menschen, um die Weichen für die Zukunft stellen zu können und eine lebenswerte Umwelt auch für unsere Kinder zu erhalten.

**Wir wollen nicht**, dass wir unsere heutigen Entscheidungen morgen bereuen.

**Unser Ziel ist**, dass wir mit den bestmöglichen Informationen versorgt werden, um guten Gewissens eine Entscheidung für uns und unsere Kinder treffen zu können.

**Unser Ziel ist es nicht** in die Politik einzugreifen, aber wir wollen auch keine Entscheidungen ohne die notwendigen Informationen.

**Ihre Aufgabe** als mündige Bürger und Bürgerinnen ist, die Entscheidung „Ja“ oder „Nein“ zu Windrädern in unserer Gemeinde, entsprechend der Vernunft und Ihrem Gewissen zu treffen.

Da derzeit die Auswirkungen von Windrädern auf uns und unsere Umwelt mehr Fragen als Antworten aufwerfen, sollten wir uns im Zweifel gegen die Aufstellung neuer Windräder entscheiden.

Haben wir einmal unser „Ja“ zur Aufstellung gegeben, gibt es kein Zurück mehr für die nächsten 25 Jahre.

Sollten wir hingegen jetzt mit „Nein“ stimmen, bedeutet dies nur, dass derzeit keine neuen Windräder aufgestellt werden können, die Entscheidungen für die Zukunft wäre damit aber offen.

Ein „Ja“ zur Umwidmung für Windkraft ist auch zu einem späteren Zeitpunkt noch möglich, ein „Nein“ hingegen ist nur jetzt möglich.

Bewahren wir unseren Lebensraum vor einer möglichen Gefahr und lassen wir uns nicht mit dem Vorschlaghammer zu einer unüberlegten bzw. folgenschweren Entscheidung verleiten, die nicht unserer Überzeugung entspricht so lange nicht klar ist, dass der Nutzen für uns Menschen, in unserer Gemeinde, größer ist wie der Schaden.

Die Politik möchte uns vielleicht weismachen, dass wir nur jetzt mit „Ja“ stimmen können, aber lassen wir uns unsere Zukunft nicht durch politischen Druck unüberlegt bestimmen.

Wieso macht der höchste Politiker unserer Gemeinde über kritische Stimmen nur abfällige Bemerkungen und versucht sie lächerlich zu machen?

Doch wohl nicht, weil er seiner Sache sicher wäre, dann hätte er es nicht notwendig so zu agieren. Vielmehr ist das ein Zeichen von Schwäche und Unsicherheit, ja sogar Angst, dass die Menschen die Wahrheit erfahren könnten.

Ist es Angst davor, dass einiges was von der Politik und der Windkraftlobby als Vorteil verkauft wird, gar keiner ist?

Wieso werden Warnungen von namhaften Medizinern und sogar Gutachten als nicht relevant bezeichnet.

Vielleicht deshalb, damit wir als mündige Bürger gar nicht auf die Idee kommen die Dinge zu hinterfragen. Wir könnten sonst doch zu einem anderen Ergebnis kommen als es die Politik gerne hätte.

Wären die Bedenken nicht relevant, dann müsste man doch gar nicht versuchen sie zu verstecken oder zu leugnen.

Wovor hat die Politik also Angst?

Davor, dass die jetzt gemachten "Wahlzucker!" in Wirklichkeit bittere Pillen sind, die durch die Einnahmen durch Windkraft versüßt werden sollen, und wir es durchschauen könnten.

Lassen wir uns nicht blind machen durch Versprechungen, die nur einigen Wenigen nutzen, aber unsere Zukunft und unsere Lebensqualität dauerhaft beeinflussen.

**Nutzen wir unsere Stimme und gehen wir abstimmen am 17.8.2014.**